

**Auslandssemester WS 22 / 23 Porto**  
**08. Sep 2022 bis 17. Feb 2023**  
**Universidade do Porto**

Mein Auslandssemester nach Portugal war die beste Entscheidung, die ich in meinem Architekturstudium getroffen habe.

**Bewerbungsprozess**

Für die Bewerbung muss man sich mithilfe eines Guides auf der Website der Universität „Sigarra“ bewerben. Schritt für Schritt wird einem da geholfen sich anzumelden und die Fächer zu wählen. Falls man nicht in die gewünschten Kurse hinein kommt, kann man auf jeden Fall vor Ort im Dekanat dort sprechen.

Bezüglich der Sprache, ist es nicht gefordert Portugiesisch zu können. Lediglich nur die englische Sprache. Jedoch wäre es auf jeden Fall von Vorteil, falls man davor ein Sprachkurs belegt.

**Fächerwahl**

Nicht alle Fächer, die angeboten werden, sind in englischer Sprache. Ich habe mich für mein Studiofach in München, den Kurs in Porto „**Project 3**“ (Architectural Design) anrechnen lassen. Hier geht der Entwurf über zwei Semester, d.h. im ersten Teil des Semesters wird hier mehr auf die Städtebau. Analyse und Komposition geachtet, aber auch verschiedene Übungen von Erschließungssystem im Bereich Wohnungsbau.



Nimmt eure Modellutensilien nach Porto mit, sowie auch Skizzenrolle. Es wird viel mit der Hand gezeichnet.

Project 3 fand drei mal die Woche statt und ist ein Arbeiten innerhalb der Gruppe und mit dem Professor. Es ist eine Chance innerhalb der Zeit Fragen zu stellen und Hilfestellung zu erlangen, falls man am Entwurf hängt. Das Fach „**Architectural Toys**“ ähnelt hierbei die Schlüsselkompetenz drei und wird komplett in englischer Sprache vom Prof. Marco Ginouliac angeboten, aber auch der Kurs „**Oporto. Territory & networks of invisibility**“ von Prof. Mário Mesquita. Dies war von allen Kursen mein persönlicher Favorit. Uns wurde wöchentlich anhand Spaziergänge, die Stadt Porto näher gezeigt.

Andere Fächer wie „**History of Oporto**“ oder „**Landscaping**“ sind auch auf Englisch. Alle Kurse, die hier genannt sind außer Project 3, sind Optional Courses und überschneiden sich manchmal terminlich am selben Tag. Bitte achtet darauf!

### **Anreise | Fahrkarte**

Ich bin direkt von Memmingen nach Porto geflogen. Wenn man sehr früh bucht, sind i.d.R. die Preise sehr günstig. Die Metro in Porto ist sehr schnell zu lernen und bringt einen zügig von A nach B.

Jedoch haben die Buse ihr eigens System und kommen sehr gerne zu spät. Wundert euch also nicht, wenn ihr an der Bushaltestelle steht und der Bus an euch vorbei fährt.

Damit der Bus anhält, muss man immer die Hand ausstrecken.

Besorgt euch vom Dekanat in FAUP frühzeitig die Bescheinigung für die Fahrkarte „Andante“. Hierbei spart ich euch monatlich 10€ für die Metro und Buskarte. Diese Fahrkarte lädt ihr monatlich am Schalter auf.

Um die Andante Karte zu holen gibt es viele Anlaufstellen in Porto. Die zwei Bekanntesten wären in Sao Bento und Trindade. Diese sind jedoch sehr beliebt und man steht da den ganzen Tag. Auf keinen Fall dort hingehen! Zwischen Casa de Musica und dem Mercado in der Nähe, gibt es eine weitere Anlaufstelle von Andante.

### **Unterkunft**

Ich habe mich für das Wohnheim Milestone Asprela entschieden und bereue keineswegs meine Wahl. Man hat sein eigenes Studio mit Bad und einer Küchenzeile. Preislich war das etwas zu viel, aber in Anbetracht der Lage und der Sauberkeit, wie auch der ganzen Einrichtung, würde ich mich immer wieder für Milestone entscheiden. Meine Unterkunft war aber vom Unigelände 45 Minuten mit dem Bus entfernt. Schaut daher lieber nach Unterkünften in der Nähe von der Fakultät.

### **Erasmus Porto | ESN**

Die schönsten lustigsten Momente und Erinnerungen konnte ich mithilfe von Erasmus Porto erlangen. Dies ist eine Organisation für uns Studenten.



Anhand von tollen Ausflügen und Aktivitäten, Spieleabende kann man sich besser mit den anderen Erasmus-Leuten kennen lernen.

Durch Erasmus Porto konnte ich viele Städte neu entdecken, bspw. Aveiro, Nazaré, Braga, Guimaraes, Lisbon, Algarve usw...

Gleichzeitig gibt es auch eine weitere Organisation, die nennt sich Erasmus Student Network ESN. Wenn man sich in deren Office die Karte holt, mit ausgedruckten Passfoto - hat man viele Vergünstigungen, die sich auf jeden Fall lohnen.

Beide Organisation bieten mit ihren Aktivitäten und WhatsApp-Gruppen einem die Möglichkeit, gleich neue Freunde in einer fremden Stadt zu finden und kennen zu lernen.

### **Fazit**

Porto ist eine wundervolle Stadt, die nicht nur historisch viel anbietet. Auch die Portugiesen, das Essen, das Meer und die Sonnenuntergänge leisten einen großen Beitrag.

Ich bin mit null Erwartungen nach Portugal geflogen und habe mich in diesen sechs Monate wie Zuhause gefühlt. Die Zeit verging sehr schnell, nutzt also daher jeden Moment aus und genießt es in vollen Zügen. Es ist eine unbezahlbare Erfahrungen, die sich so leicht nicht immer anbiete.

Letzter Tipp: Spart genug Geld und schließt unbedingt eine Versicherung für euren Auslandsaufenthalt ab!

Viel Spaß in Porto!

